



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Vorbei sind die Zeiten, in denen Praxiseinrichtungen vor allem praktisch – um nicht zu sagen einfalllos – waren. Apple sei dank ist Weiß seit Jahren hinweg Trendfarbe; und dies bei Autos genauso wie bei Einrichtungen. Grundlegend verändert zu früher hat sich allerdings das Design der Praxiseinrichtungen. Was früher einfach funktionell war, hat heute eine hohe ästhetische Dimension erreicht. Und das in Kombination mit durchdachter Ergonomie (Abb. 1).

Weiß Ästhetik

Autor: Marc Brandner

Praxiseinrichtungen werden heute am Computer mittels CAD geplant. So lässt sich eine durchdachte Ergonomie mit ansprechendem Design kombinieren, ohne dass Kompromisse eingegangen werden müssen. Um diesen Spagat zu leisten, ist die Erfahrung von Innenarchitekten von Vorteil, wie sie beispielsweise beim Einrichtungsspezialisten Freuding aus Stetten im Allgäu die Planung leiten.

Neben einer akkuraten Planung sind flexible Möbelsysteme die Basis für ein erfolgreiches Einrichtungskonzept. Unterschiedliche Designs für Empfangstheken – gebogen, gerade oder abgewinkelt – erleichtern die Strukturierung des Raumes. Außerdem sorgen sie dafür, dass, neben einem funktionellen Arbeitsplatz, der Patient beim Betreten der Praxis eine klare Anlaufstelle hat. Hierbei kann neben der Farbe und der Form auch ein Lichtakzent hilfreich sein. Freuding setzt bei seinen Empfangstheken Licht als Gestaltungsmittel bewusst ein: ob als Sockelbeleuchtung, hinterleuchteten Segmenten oder LED-Streifen. Die Aufmerksam-

keit des Patienten wird so fast zwangsläufig auf die Rezeption gelenkt (Abb. 2).

Ganz andere Prämissen stehen bei der Behandlungszeile im Vordergrund: jeder Handgriff muss sitzen. Hier helfen neben verschiedenen Schubladeneinsätzen auch spezielle Vorrichtungen dafür, dass Ordnung herrscht. So lässt sich ein PC harmonisch in die Behandlungszeile integrieren; der zugehörige Spenderschrank hält Verbrauchsmaterialien parat. Und das Ganze hat jetzt nicht mehr den Charme eines reinen Arbeitsumfeldes, sondern wird – individuell auf die räumlichen Gegebenheiten geplant und abgestimmt – zum Ambiente mit Wohlfühlatmosphäre. Schließlich wird so nicht nur für den Patienten der Besuch etwas angenehmer, auch das Praxispersonal arbeitet in einem angenehmen optischen Umfeld (Abb. 3). Letzteres gilt auch für die Aufbereitungsräume. Neben einer konsequent durchdachten Ergonomie dürfen solche Einrichtungen heute auch schön sein. Und hier zeigt sich gerade, was eine geplante Einrichtung vom Spezialisten kann: Fortlaufende Arbeitsprozesse liegen der Pla-

Abb. 2: Empfangsbereich mit Ambiente. – **Abb. 3:** Alles am richtigen Ort: Behandlungseinheit mit zugehörigem Spenderschrank. – **Abb. 4:** Durchdacht: Aufbereitungsraum.

nung zugrunde und sorgen dafür, dass reine und unreine Seite konsequent voneinander getrennt sind (Abb. 4). Weiterführen könnte man das noch mit der Gestaltung des Praxislabors... Freuding dental + medical feierte im letzten Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Seit Ende der 1960er-Jahre hat man sich in dem Allgäuer Betrieb auf die Einrichtung von Praxen und Laboren spezialisiert. Mit verantwortlich für den langanhaltenden Erfolg ist die sprichwörtliche Freuding-Qualität. Die sorgfältige Verarbeitung von ausgesuchten Materialien sorgt für eine lange Haltbarkeit. Und gerade bei weißen Möbeln wird jede Unsauberkeit deutlich sichtbar. Mit ein Grund dafür, warum Freuding nicht nur die Planungen durch Innenarchitekten selbst im Haus erstellt, sondern auch firmeneigene Teams den Aufbau beim Kunden übernehmen. Hier wird eben nichts dem Zufall überlassen. www.freuding.com ◀

dentale
zukunft

Planmeca ProMax 3D

Alle Volumengrößen

Sonderpreis zzgl. MwSt.

ab **69.000 Euro** für Promax 3Ds



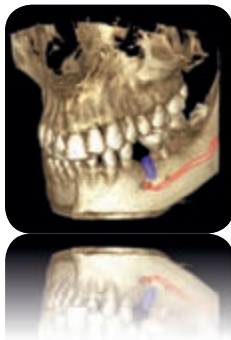
Perfekte Feldgröße für alle Anwendungen



**Planmeca
ProMax 3Ds**

Ø 50 x 80 mm

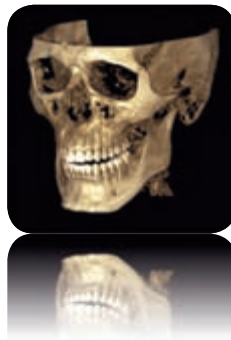
inklusive 2D
Panoramafunktion



**Planmeca
ProMax 3D**

Ø 80 x 80 mm

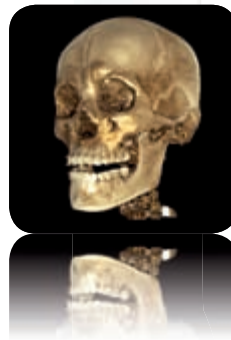
inklusive 2D
Panoramafunktion



**Planmeca
ProMax 3D Mid**

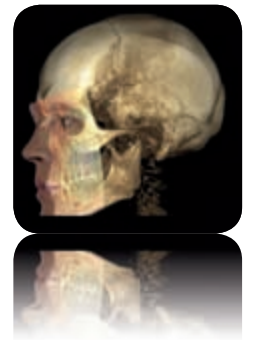
Ø 160 x 160 mm

inklusive 2D
Panoramafunktion



**Planmeca
ProMax 3D Max**

Ø 230 x 260 mm



**Planmeca ProMax
3D ProFace**

Die einzigartige
Kombination aus
DVT Bild- und 3D-
Gesichtsfoto